

Gültig ab: 01.01.2009

Datensatzbeschreibung

für die Datenübermittlung/ -übertragung

des Beitragsnachweises

für die Bezieher von Arbeitslosengeld II

von den zugelassenen kommunalen Trägern

an das Bundesversicherungsamt (BVA) bzw.

die Datenannahmestellen der Krankenkassen

Erläuterungen

1. Gültigkeit

Die Datensatzbeschreibung ist gültig ab 01.01.2009 und gilt auch für den Nachweis von Zeiträumen vor dem 01.01.2009.

2. Laufende Dateifolgenummer

Die zugelassenen kommunalen Träger (im Folgenden Optionskommunen genannt) erstellen für den Nachweis der abzuführenden Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge jeweils getrennte Datensätze mit separaten Vor- bzw. Nachlaufsätzen. Die laufende Dateifolgenummer ist insgesamt für beide Sozialversicherungszweige mit „000001“ beginnend aufsteigend zu bilden.

3. Fehlerverfahren

Ein elektronisches Fehlerverfahren ist zurzeit nicht vorgesehen. Von der Dokumentation eines Fehlerkatalogs (siehe Nr. 5 der Datensatzbeschreibung) wurde daher abgesehen. Der Datenbaustein Fehler (siehe Nr. 3.1 der Datensatzbeschreibung) ist nicht anzuwenden. Die Stellen 411-415 des Datensatzes Kommunikation haben die Optionskommunen mit „Blank“ zu füllen (im Datensatz grau unterlegt).

4. Unterschiedliche Beitragssätze

Sofern die Optionskommunen für den Nachweis der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge der einzelnen Verfahrensmerkmale unterschiedliche Beitragssätze zu berücksichtigen haben, werden separate Datensätze erstellt.

5. Betriebsnummer

Sofern im Datensatz eine Betriebsnummer angegeben wird, ist als letzte Ziffer der Betriebsnummer sowohl die nach dem Modulo-10-Verfahren errechnete Prüfziffer als auch die letzte Stelle aus der Summe von Prüfziffer und der Konstanten 5 zulässig.

Datensätze und Fehlerkatalog zum Beitragsnachweis der Optionskommunen

Prüfungen des Vorlaufsatzes, des Datenbausteins DSBK und des Nachlaufsatzes (bei den Optionskommunen und den Sozialversicherungsträgern/BVA)

1 VOSZ - Vorlaufsatz

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlauf- satzes VOSZ	Zulässig ist nur „VOSZ“. Fehlernummer: VOSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 105. Fehlernummer: VOSZv99
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: BWBNK = Beitrags- nachweis der Options- kommunen an den Ge- sundheitsfonds bzw. Krankenkasse für Be- zieher von Arbeitslo- sengeld II	Zulässig ist „BWBNK“. Fehlernummer: VOSZv10
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Bei Dateien der kommunalen Träger muss es sich um eine Betriebsnummer einer Optionskommune oder eines Dienstleisters einer Optionskommune handeln. Bei Dateien der Datenannahmestellen der Krankenkassen an die Kranken- kassen muss es sich um eine gültige Betriebsnummer einer Datenannahme- stelle der Krankenkassen (s. Anlage 17 DEÜV-Rundschreiben) handeln. Fehlernummer: VOSZv20
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFÄNGER BBNREP	Betriebsnummer des Empfängers (BVA oder Datenannahmestelle der Krankenkasse) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Zulässig ist die Betriebsnummer des Empfängers der Datei. Fehlernummer: VOSZv30

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv40 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein. Fehlernummer: VOSZv44
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer 000001 – 999999	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv50 Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). Fehlernummer: VOSZv52
054-103	050	an	K	NAME ABSENDER <i>NAAB</i>	Kurzbezeichnung des Absenders	Keine Prüfung
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv70 Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. Fehlernummer: VOSZv72

2 Datensatz: DSKO – Datensatz Kommunikation

Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
 Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
- M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Datensatzes Kommunikation DSKO	Zulässig ist nur „DSKO“. Fehlernummer: DSKOv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 415. Fehlernummer: DSKO910 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur der Werte „BWBNK“. Fehlernummer: DSKO004
005-009	005	an	M	VERFAHREN <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: BWBNK = Arbeitslosengeld II	Zulässig ist „BWBNK“. Fehlernummer: DSKOv05
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Absenders (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Beim Absender der Datei muss es sich um eine Optionskommune oder eines Dienstleisters einer Optionskommune handeln. Fehlernummer: DSKOv15
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFÄNGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (BVA oder Datenannahmestelle der Krankenkasse 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Bei der angegebenen BBNR-EMPFÄNGER muss es sich um eine zulässige Betriebsnummer handeln. Fehlernummer: DSKOv20
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERN</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes Kommunikation (DSKO) 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKO040 Zulässig ist nur der Wert „02“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: DSKO042

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
042-061	020	n	M	DATUM ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) mmsms (Mikrose- kunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKO050 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKO052 Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. Fehlernummer: DSKO054 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKO056
062-062	001	n	M	FEHLER- KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für feh- lerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKO060 Zulässig ist zurzeit nur „0“. Fehlernummer: DSKO062
063-063	001	n	M	FEHLER- ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKO070 Zulässig ist zurzeit nur „0“. Fehlernummer: DSKO072
064-078	015	an	M	BBNR- ERSTELLER <i>BBNRER</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei. Sie ist auf dem Weg zum BVA und zur Datenan- nahmestelle der Kran- kenkasse identisch mit der Betriebsnummer des Absenders der Datei; Stellen 010 bis 024 (8 Stellen linksbün- dig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Beim Absender der Datei muss es sich um eine Optionskommune oder eines Dienstleisters einer Optionskommune handeln. Fehlernummer: DSKOv80
079-085	007	an	M	PRODUKT- IDENTIFIER <i>PROD-ID</i>	Produkt-Identifizier	Zulässig ist zurzeit nur die Grundstel- lung „blank“. Fehlernummer: DSKO080
086-093	008	an	M	MODIFIKA- TIONS- IDENTIFIER <i>MOD-ID</i>	Modifikations-Identifizier	Zulässig ist zurzeit nur die Grundstel- lung „blank“. Fehlernummer: DSKO082
094-123	030	an	M	NAME1- ABSENDER <i>NAME1</i>	Name des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKO500
124-153	030	an	K	NAME2- ABSENDER <i>NAME2</i>	Zweiter Namensbe- standteil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
154-183	030	an	K	NAME3- ABSENDER <i>NAME3</i>	Dritter Namensbestandteil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung
184-193	010	an	M	PLZ- ABSENDER <i>PLZ</i>	Postleitzahl des Sitzes des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKO530
194-227	034	an	M	ORT- ABSENDER <i>ORT</i>	Ort des Sitzes des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKO540
228-260	033	an	K	STRASSE- ABSENDER <i>STR</i>	Strasse des Sitzes des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
261-269	009	an	K	HAUS-NR- ABSENDER <i>NR</i>	Hausnummer des Sitzes des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
270-270	001	an	M	ANREDE- ANSPRECH- PARTNER <i>ANR-AP</i>	Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei M = Männlich W = Weiblich	Zulässig sind nur M oder W. Fehlernummer: DSKO570
271-300	030	an	M	NAME- ANSPRECH- PARTNER <i>NAME-AP</i>	Name des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKO580
301-320	020	an	M	TELEFON- ANSPRECH- PARTNER <i>TEL-AP</i>	Rufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKO590
321-340	020	an	K	FAX- ANSPRECH- PARTNER <i>FAX-AP</i>	Faxrufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122	Keine Prüfung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
341-410	070	an	M	EMAIL- EMPFAENGER- PROTOKOLLE <i>EMAIL-AP</i>	E-Mail-Adresse des Empfängers der Protokolle beim Ersteller der Datei. In der Form <user>@<host>.<domain>.<topleveldomain> user =Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht topleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de	Die E-Mail-Adresse des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei muss immer vorhanden sein. Fehlernummer: DSKO605
Steuerung der Verarbeitungsbestätigungen und Fehlermeldungen						
411-411	001	an	M	VERBESTAETIGUNG <i>VERBEST</i>	Wird eine Bestätigung der fehlerfreien Verarbeitung gewünscht? J = Ja N = Nein	Zulässig sind nur J oder N. Fehlernummer: DSKO620
412-412	001	an	M	KENNZ-FEHLRUECK <i>FERUECK</i>	Übermittlung der Fehlerprotokolle mittels Datensatz im E-Mail-Verfahren (verschlüsselt) J = Ja N = Nein (Übermittlung in Papierform)	Zulässig sind nur J oder N. Fehlernummer: DSKO630
413-415	003	an	M	RESERVE	BLANK = Grundstellung	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DSKO900
Daten zum Fehlersachverhalt						
416-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

3 Datensatz: DSBK - Datensatz Beitragsnachweis der Optionskommunen

Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
 Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
- M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datensatzes es sich handelt DSBK	Zulässig ist nur „DSBK“. Fehlernummer: DSBK001 Zulässig ist nur die Datensatzlänge 145. Fehlernummer: DSBK910
005-009	005	an	M	VERFAHREN <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: BWBNK = Arbeitslosengeld II	Zulässig ist „BWBNK“. Fehlernummer: DSBKv05
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Absenders (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Beim Absender der Datei muss es sich um eine Optionskommune oder eines Dienstleisters einer Optionskommune handeln. Fehlernummer: DSBK020
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFÄNGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes (BVA oder Krankenkasse) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Bei der angegebenen BBNR-EMPFÄNGER muss es sich um eine zulässige Betriebsnummer handeln. Fehlernummer: DSBKv20
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSBK040 Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: DSBK042

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
042-061	020	n	M	DATUM ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrose- kunde) (Wert größer 0 in letz- ten 6 Stellen optional)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSBK050 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSBK052 Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. Fehlernummer: DSBK054 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSBK056
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSBK060 Zulässig ist zurzeit nur „0“. Fehlernummer: DSBK062
063-063	001	n	M	FEHLER- ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSBK070 Zulässig ist zurzeit nur „0“. Fehlernummer: DSBK072
064-078	015	an	M	BBNR- LEISTUNGS- TRÄGER <i>BBNRLT</i>	Betriebsnummer des zuständigen Leistungs- trägers (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Zulässig ist die Betriebsnummer des zuständigen Leistungsträgers. Fehlernummer: DSBK075
079-093	015	an	M	BBNR-KK <i>BBNRKK</i>	Betriebsnummer der zuständigen Krankenkasse (8 Stellen links- bündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Zulässig ist nur die gültige Betriebs- nummer einer Krankenkasse. Fehlernummer: DSBK080
094-095	002	an	M	KENNZEICHEN VERSICHERUNGSZWEIG <i>KENNZVZ</i>	Kennzeichen des Ver- sicherungszweiges, für den Beiträge nachge- wiesen werden (Kranken- oder Pflegeversi- cherung)	Zulässig sind - „KV“ für Krankenversicherung, - „PV“ für Pflegeversicherung. Fehlernummer: DSBK090
096-103	008	n	M	ZEITRAUM- BEGINN <i>ZRBEG</i>	Beginn des Nachweis- zeitraums in der Form: jhjmmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSBK092 Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSBK094

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
104-111	008	n	M	ZEITRAUM- ENDE ZREND	Ende des Nachweis- zeitraums in der Form: jhjmmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSBK096 Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSBK098 Das Datum muss größer als das Datum Zeitraumbeginn sein. Fehlernummer: DSBK100
112-112	001	an	M	VORZEICHEN ENTGELT VZENTG	Kennzeichen, ob positi- ves oder negatives Entgelt	Zulässig sind „+“ und „-“. Fehlernummer: DSBK110
113-124	012	n	M	ENTGELT ENTG	Beitragspflichtige Ein- nahme zur Kranken- oder Pflegeversiche- rung mit Centangabe z.B. 0002219187 nnnnnnnnnnnn	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSBK112
125-130	006	n	M	BEITRAGSSATZ BEITRSTZ	Beitragssatz zur Kran- ken- oder Pflegeversiche- rung zu <i>ENTG</i> mit vier Nachkommastellen z.B. 017000 nnnnnn	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSBK114
131-131	001	an	M	VORZEICHEN BEITRAG VZBEITR	Kennzeichen, ob positi- ver oder negativer Bei- trag	Zulässig sind „+“ und „-“. Fehlernummer: DSBK120
132-143	012	n	M	BEITRAG BEITR	Beitrag zur Kranken- oder Pflegeversiche- rung mit Centangabe z.B. 000191876500 nnnnnnnnnnnn	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSBK122
144-144	001	an	M	KENNZEICHEN RECHTSKREIS KENNZRK	Kennzeichen des Rechtskreises W = <i>altes Bundesland einschl. Gesamt Berlin</i> O = <i>neues Bundesland (ohne Ost-Berlin)</i>	Zulässig ist „W“ oder „O“. Fehlernummer: DSBK124
145-145	001	an	M	KENNZEICHEN VERARBEI- TUNGS-MERK- MAL VAMM	Kennzeichen für lau- fenden oder anderwei- tigen Beitragsnachweis	Zulässig sind: Blank = laufender Beitragsnachweis E = Ersetzen des für diesen Zeitraum übermittelten Bei- tragsnachweises S = Stornierung des Beitragsnach- weises Fehlernummer: DSBK126

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zum Fehlersachverhalt						
146-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß dem Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

3.1 Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE	Keine Prüfung.
005-076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext	Keine Prüfung.

4 NCSZ - Nachlaufsatz

Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
 Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
- M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Nachlaufsatzes NCSZ	Zulässig ist nur „NCSZ“. Fehlernummer: NCSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 76. Fehlernummer: NCSZv99
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL <i>VFMM</i>	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <i>siehe Beschreibung Vorlaufsatz</i>	Gleicher Inhalt wie Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv10
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-ABSENDER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv20
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFÄNGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers (BVA oder Datenannahmestelle der Krankenkasse). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-EMPFÄNGER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv30
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv45 Gleicher Inhalt wie im Feld DATUM-ERSTELLUNG im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv40
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer 000001 - 999999	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv55 Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEI-NR im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv50

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
054-061	008	n	M	ANZAHL SAETZE ZLSZ	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsatz)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv65 Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt. Fehlernummer: NCSZv60
062-062	001	an	M	VORZEICHEN VORZEGES	Kennzeichen, ob positiver oder negativer Beitrag	Zulässig sind „+“ und „-“. Fehlernummer: NCSZv70
063-074	012	n	M	SUMME DER KV- ODER PV- BEITRAEGE SUMMKVPV	Summe KV oder PV- Beiträge mit Centangabe z.B. 000003452249 nnnnnnnnnnnn	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv72 Die Summe der KV- oder PV- Beiträge ergibt sich aus der Addition der Feldinhalte „Beitrag“ (Stellen 132-143) der einzelnen Datensätze. Fehlernummer: NCSZv74
075-076	002	n	M	VERSIONS-NR VERN R	Versionsnummer des Nachlaufsatzes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv85 Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: NCSZv80

5 Fehlerkatalog

Nicht besetzt.